

Der Türke als Schreckensbild

Leyla Coşan: *Avrupa Basınında Kıyamet Alâmeti Türkler* [Türken als Symbole des Weltuntergangs]. 16-17. Yüzyillarda Türklerle İlgili Mucizevî İşaret Haberleri. İstanbul, Yeditepe, 2012. Mit Abb. 192 S.

Acar Sevim, İstanbul

Das Buch mit dem Titel *Kıyamet Alâmeti Türkler* [Türken als Symbole des Weltuntergangs] ist eine wichtige Studie über das negative Türkenbild im 16. und 17. Jahrhundert.

Kometen, Sonnen- und Mondfinsternisse, Naturkatastrophen in İstanbul, Anomalien bei Menschen, Tieren und Pflanzen wurden in diesen Jahrhunderten sehr häufig von den deutschen Medien behandelt. Die niedrige Zahl der Lesekundigen in dieser Zeit vermehrte die Bedeutung der Bilder im Nachrichtentext. Die die Türken betreffenden Wunderzeichen wurden als Zeichen im Himmel, in den Naturkatastrophen, in der Zoologie, Botanik und bei den Menschen kategorisiert. Solche Zeichen, die man damals überall in Europa sah, wurden als Hinweise auf den Weltuntergang gesehen und für Propagandazwecke durch die Presse gebraucht.

Der Türke, den man zu dieser Zeit als Antichrist aufnahm, wurde in den Nachrichten als Feind dargestellt. Damals wollte man die ganze Aufmerksamkeit der Menschenmassen auf dieses Feindbild lenken und dadurch die Unruhen innerhalb der deutschen Gesellschaft verdecken.

Die Flugblätter, die als Vorläufer der modernen Zeitungen gelten, hatten früher das Türkenbild im Abendland gefestigt. Der Staat und die Religion benutzten das negative Türkenbild in diesen Flugblättern als Propagandamittel.

Die Studie von Dr. Leyla Coşan befasst sich mit der Bedeutung der Medien während der Türkenkriege mit besonderem Hinweis auf die illustrierten Flugblätter als eine spezifische Gattung. Durch diese Flugblätter erreichten aktuelle Informationen über politische Entwicklungen, Kriege und Naturkatastrophen wie Erdbeben, Überschwemmungen usw. sehr schnell die deutsche Bevölkerung. Anhand solcher Medien, bei denen das Visuelle im Vordergrund stand, kann man sich über die Ängste der damaligen Menschen, über ihre Lebens- und Zukunfterwartungen informieren.

Wenn man die ganze Sache aus der Sicht der Türkenkriege betrachtet, kann man zu wichtigen Schlußfolgerungen über den Gebrauch der Medien gelangen. Überall wo es um die Türken ging, hatte man statt richtige Nachrichten zu übermitteln die Flugblätter benutzt, um Propaganda zu machen. Da es wenige Lesekundige gab, waren

die illustrierten Nachrichten für das Volk von besonderem Wert. Deswegen wurde bei dieser Studie auf die Untersuchung der illustrierten Flugblätter großer Wert gelegt. Durch diese illustrierten Flugblätter wurde nicht nur die gebildete Schicht, sondern auch die ganze deutsche Bevölkerung über die Türkenfrage aufgeklärt bzw. negativ beeinflusst. Infolgedessen kann man in dieser Hinsicht die wichtige Rolle der damaligen deutschen Medien als politische Macht unterstreichen.

